



Presseinformation

MEMORI: Innovative Technik und Know-how aus dem Taubertal

Das Fraunhofer-Institut für Silicatforschung, Außenstelle Bronnbach, und Kultur und Arbeit, der in Bad Mergentheim ansässige Verein zur Förderung der Kulturwirtschaft, sind maßgebliche Partner in MEMORI, einem internationalen Forschungs- und Anwendungsprojekt, das von der Europäischen Union in den nächsten drei Jahren mit insgesamt 3 Millionen Euro unterstützt wird. 280 000 Euro fließen im Rahmen von MEMORI in das Taubertal. Das Projekt trägt so zur Attraktivitätssteigerung des Standorts und der Arbeitsplatzsicherung der Region bei.

MEMORI hatte sich in einem europäischen Wettbewerbsfeld bei der Projektauswahl durch die EU souverän durchgesetzt. Ziel ist die Entwicklung und Vermarktung von sogenannten „Dosimetern“ für große europäische Kultureinrichtungen. Unter der Leitung des Norwegischen Instituts für Luftforschung NILU arbeiten 14 Forschungseinrichtungen und Einrichtungen des Kulturerbeerhalts aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Irland, Italien, Österreich, Rumänien und Spanien zusammen.

Dosimeter sind spezielle Werkzeuge, die genutzt werden, um eine Umweltbelastung zu messen. Im Projekt MEMORI geht es dabei um Schadstoffe, die in der Umgebung von Kunstwerken auftreten und zur Beschädigung führen können. Diese stammen unter Umständen vom Kunstwerk selbst, z. B. Emissionen aus den verwendeten Materialien, wie Farbe, Holz, Textilien, oder von ehemaligen Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen. Sie können aber auch von Verpackungs- und Aufbewahrungsmaterialien ausgehen. Aufbauend auf bereits geprüften Verfahren soll eine neue Generation von kostengünstigen und benutzerfreundlichen Dosimetern entwickelt werden, die sich einfach ablesen lassen. So können Konservatoren zukünftig vor Ort feststellen, ob sich ein Kunstobjekt in einer günstigen Umgebung befindet, oder ob Vorkehrungen getroffen werden müssen, um die Aufstellungs- beziehungsweise Lagerbedingung zu verbessern. Davon hängt in entscheidendem Maße die Erhaltung des Objekts ab. Die in MEMORI entwickelten Dosimeter werden in hochrangigen europäischen Einrichtungen wie der Lon-

Kultur und Arbeit e. V.
Dr. Karin Drda-Kühn
Goethestr. 10
97980 Bad Mergentheim
Tel. 07931-56 36 374
E-Mail: info@kultur-und-arbeit.de

**Fraunhofer-Institut für
Silicatforschung ISC
Marketing und Kommunikation**
Marie-Luise Righi
Neunerplatz 2
97082 Würzburg
Telefon +49 (0) 931/4100-150
Telefax +49 (0) 931/4100-3 99
E-Mail: info@isc.fraunhofer.de

40 doner Tate Galerie oder dem Nationalmuseum in Krakau getestet.

Das Fraunhofer-Institut für Silicatforschung ISC ist an MEMORI mit der Weiterentwicklung von Glasdosimetern zur Messung der Umgebungsbelastung durch bestimmte Luftschadstoffe beteiligt und wird zudem den europaweiten Austausch der Forschungsergebnisse mit Museen, Restauratoren und Analyselabors leiten. Prof. Dr. Gerhard Sextl, Leiter des Fraunhofer ISC, sieht großes Potenzial für den Einsatz der neuen Dosimeter-Generation. „Das in MEMORI weiterentwickelte Glasdosimeter kommt dem dringenden Bedarf von Museen weltweit für die einfache Überwachung der Umgebungsbedingungen in Ausstellungs- und Lagerräumen entgegen“, so der Institutsleiter. Die ISC-Arbeitsgruppe Umweltmonitoring und Kulturgüterschutz um Dr. Paul Bellendorf im Kloster Bronnbach bringt hier langjähriges Know-how auf dem Gebiet der Glasdosimeter ein, um ein Produkt zur vereinfachten Schadstoffmessung im europäischen Forschungsverbund zu optimieren und von namhaften Museen testen zu lassen.

Die Produktentwicklung im Rahmen von MEMORI wird begleitet von der Entwicklung eines Geschäftskonzepts, die der Verein „Kultur und Arbeit e.V.“ übernommen hat. Die auf die Generierung kulturwirtschaftlicher Effekte spezialisierte Einrichtung wird den Marktbedarf europaweit erfassen, auswerten und die europaweite Markteinführung vorbereiten. „Es ist mit MEMORI gelungen, hoch-innovativen Wissenstransfer und erhebliche Finanzmittel in unsere Region zu holen,“ so Dr. Karin Drda-Kühn, Geschäftsführerin von Kultur und Arbeit e.V. . Der Verein ist selbst aus einem Forschungsvorhaben hervor gegangen und unterstützt europaweit den Markttransfer von Forschungsergebnissen aus dem Kulturbereich.

Kultur und Arbeit e. V.
Dr. Karin Drda-Kühn
Goethestr. 10
97980 Bad Mergentheim
Tel. 07931-56 36 374
E-Mail: info@kultur-und-arbeit.de

**Fraunhofer-Institut für
Silicatforschung ISC
Marketing und Kommunikation**
Marie-Luise Righi
Neunerplatz 2
97082 Würzburg
Telefon +49(0)9 31/41 00-150
Telefax +49(0)9 31/41 00-3 99
E-Mail: info@isc.fraunhofer.de

Eine weitere Einrichtung aus dem Taubertal wird von MEMORI profitieren: Das Internationale Zentrum für Kulturgüterschutz und Konservierungsforschung wird im Kontext des Projekts fünf Veranstaltungen durchführen, die Wissenschaftler, Vertreter von hochrangigen Kultureinrichtungen weltweit und interessierte Firmen ins Kloster Bronnbach bringen. Dadurch wird nicht nur der Bekanntheitsgrad des Taubertals international weiter gehoben, sondern auch die regionale Hotellerie, Gastronomie und der Einzelhandel gestärkt.

85



90

Rohmaterial für Glasdosimeter: Aus speziellen, hochempfindlichen Gläsern werden die Sensorflächen für die neuen Glasdosimeter geschnitten. (© K. Dobberke für Fraunhofer ISC)

95

Kultur und Arbeit e. V.
Dr. Karin Drda-Kühn
Goethestr. 10
97980 Bad Mergentheim
Tel. 07931-56 36 374
E-Mail: info@kultur-und-arbeit.de

**Fraunhofer-Institut für
Silicatiforschung ISC
Marketing und Kommunikation**
Marie-Luise Righi
Neunerplatz 2
97082 Würzburg
Telefon +49(0)9 31/41 00-150
Telefax +49(0)9 31/41 00-3 99
E-Mail: info@isc.fraunhofer.de